

Zeichnungsschein (Barzeichnung)

Wertpapierbezeichnung
**DN Unternehmensanleihe 2025/2030,
10 % Zinsen p.a.**

Wertpapierkennzeichnung
ISIN DE000A4DFMZ5

Laufzeit vom 15. Juni 2025 bis 15. Dezember 2030

Fällig
15. Dezember 2030

Zinstermin
**quartalsweise nachträglich zum
15. September, 15. Dezember,
15. März und 15. Juni**

Stückelung
EUR 1.000,00

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

geboren am _____

E-Mail _____

Telefon _____

Telefon tagsüber _____

Auftragsdaten

Ich/Wir zeichne/n die DN Unternehmensanleihe 2025/2030 wie folgt*:

Kaufpreis: Euro _____
(Mindestanlagebetrag: EUR 1.000,00)

Der vorstehende Kaufpreis wird am _____ auf das Konto der
**DN Deutsche Nachhaltigkeit AG, IBAN: DE03503201910037593630, UNICREDIT BANK GMBH
(HYPOVEREINSBANK),** überwiesen.

Bitte tragen Sie als Verwendungszweck Vor- und Zunamen sowie Wohnort des Depotinhabers ein.

Die Einbuchung der Inhaberschuldverschreibung wird veranlasst zu Gunsten:

Depotinhaber (Vorname / Nachname) _____

Depotbank _____

Depot-Nr. _____

Bankleitzahl _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

*** bei Überzeichnung besteht kein Anspruch auf Zuteilung. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den unter <https://deutsche-nachhaltigkeit.com/inhalt/investor-relations> verfügbaren Prospekt zur Emission der DN Unternehmensanleihe 2025/2030, ISIN DE000A4DFMZ5, und insbesondere die Risikohinweise genau und vollständig gelesen habe. Bitte zeichnen Sie nicht, wenn das nicht zutreffen sollte.**

Eckdaten der Inhaberschuldverschreibungen

DN Deutsche Nachhaltigkeit AG

ISIN: DE000A4DFMZ5

15. Juni 2025 – 15. Dezember 2030

Eckdaten:

Emittentin:	DN Deutsche Nachhaltigkeit AG, Frankfurt am Main
Laufzeit:	vom 15. Juni 2025 bis 15. Dezember 2030
Gesamtnennbetrag des Angebots:	EUR 50.000.000,00
Verzinsung:	10 % p.a.
Zinszahlung:	Die Zinszahlung erfolgt ohne Abzug und Einbehaltung von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben, Veranlagungen und sonstigen Gebühren, soweit keine diesbezügliche gesetzliche Verpflichtung besteht, quartalsweise nachträglich jeweils am 15. September, 15. Dezember, 15. März und 15. Juni eines jeden Jahres, erstmals am 15. September 2025.
Kaufpreis:	100 % des Nennbetrags (EUR 1.000,00) je Inhaberschuldverschreibung
Stückelung:	EUR 1.000,00
Fälligkeit:	15. Dezember 2030
Rückzahlung:	15. Dezember 2030 zum Nennbetrag (zu 100 %) sofern nicht gemäß den Anleihebedingungen vorzeitig gekündigt wird. Die Emittentin hat die Möglichkeit, durch einseitige Erklärung den Endfälligkeitstag um zwei Jahre, d.h. auf den 15. Dezember 2032 zu verschieben.
Zahlstelle:	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

Abwicklung Ihres Kaufvertrags

Sie möchten die DN Unternehmensanleihe 2025/2030 erwerben?

- Schritt 1:** Sie benötigen ein Depotkonto bei einem beliebigen Kreditinstitut Ihrer Wahl
- Schritt 2:** Legen Sie den Tag fest, an dem Sie den Kaufbetrag überweisen möchten
- Schritt 3:** Legen Sie den Kaufpreis fest
- Schritt 4:** Erteilen Sie Ihrem Kreditinstitut den Überweisungsauftrag zum festgelegten Termin
- Schritt 5:** Senden Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Kaufantrag am Tag der Überweisung – oder früher – an uns.

Umgehend erhalten Sie von uns eine Kaufabrechnung, mit der wir Ihnen Zahlungseingang, Daten Ihres Wertpapierkaufs und den Wertpapierübertragungsauftrag zu Gunsten Ihres Depotkontos bestätigen.

Hinweise:

1. Kaufantrag und Überweisung

Für eine reibungslose Abwicklung Ihres Wertpapierkaufs ist es erforderlich, dass uns Ihr vollständig ausgefüllter und unterschriebener Kaufantrag vorliegt und der Kaufpreis auf dem Bankkonto der DN Deutsche Nachhaltigkeit AG, IBAN: DE03503201910037593630, UNICREDIT BANK GMBH (HYPOVEREINSBANK), eingegangen ist. Deshalb sollte Ihr Kaufantrag mindestens zeitgleich an dem Tag bei uns eingehen, an dem Sie Ihrem kontoführenden Kreditinstitut den Überweisungsauftrag erteilen.

Bitte tragen Sie als Verwendungszweck Vor- und Zunamen sowie Wohnort des Depotinhabers ein.

2. Kaufbetrag

Der Mindestanlagebetrag beträgt EUR 1.000,00.

Gerne sind wir Ihnen beim Ausfüllen des Kaufantrags behilflich.

Rufen Sie uns einfach an:

+49 69 408027270

3. Abrechnung und Depoteinbuchung

Wenn Ihr Kaufantrag und der entsprechende Kaufpreis bei uns auf dem Konto eingegangen sind, erhalten Sie von uns eine Wertpapierabrechnung. Wir veranlassen dann unverzüglich die Übertragung der Inhaberschuldverschreibungen in das von Ihnen angegebene Wertpapierdepot.

4. Datenschutz

Im Rahmen der Abwicklung Ihres Wertpapierkaufs verarbeitet die DN Deutsche Nachhaltigkeit AG die personenbezogenen Daten von Ihnen, die Sie im Zeichnungsschein oder anderweitig im Zusammenhang mit dem Wertpapierkauf angeben. Die entsprechenden Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung sind als Anlage beigefügt.

5. Steuerliche Hinweise

Abwicklung Ihres Kaufvertrags

Bitte beachten Sie, dass Zinsen steuerpflichtig sind. Bitte lassen Sie sich von Ihrem Steuerberater beraten, eine Information über persönliche mögliche steuerliche Nachteile erfolgt durch die Emittentin nicht.

6. Widerrufsrecht und Widerrufsbelehrung

Sofern Sie Verbraucher im Sinne des § 13 BGB sind und den Vertrag zum Erwerb von Inhaberschuldverschreibungen im Wege eines Haustürgeschäfts oder durch Fernabsatzvertrag (z.B. durch Übersendung des ausgefüllten Kaufantrages an uns) abschließen, steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 355 BGB zu. Die Einzelheiten der Ausübung des Widerrufsrechts und die Rechtsfolgen des Widerrufs ergeben sich aus der folgenden Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: DN Deutsche Nachhaltigkeit AG, Opern Turm, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, Deutschland, E-Mail: info@dn-ag.com; Fax: +49 69 408027279.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

7. Weitere Verbraucherinformationen zum Fernabsatz

Bitte lesen Sie sich die weiteren Informationen zum Fernabsatz nach Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB sorgfältig durch, die diesem Kaufantrag als Anlage beigelegt sind.

Datenschutzhinweise

Gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

DN Deutsche Nachhaltigkeit AG

Opern Turm, Bockenheimer Landstraße 2-4

60306 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 (0) 69 408027270

E-Mail: info@dn-ag.com

Kontakt zum Datenschutzbeauftragten

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

DN Deutsche Nachhaltigkeit AG

Opern Turm, Bockenheimer Landstraße 2-4

60306 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 (0) 69 408027270

E-Mail: info@dn-ag.com

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Um den Erwerb Ihrer Inhaberschuldverschreibung abzuwickeln, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, die Sie im Kaufantrag oder anderweitig im Zusammenhang mit dem Wertpapierkauf angeben. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Zudem verarbeiten wir Ihre Daten, um gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen und Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

3. Empfänger der personenbezogenen Daten

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Abwicklung von Wertpapierkäufen betraut sind bzw. zwingend hierbei eingebunden werden müssen.

Wir setzen zudem externe Dienstleister ein, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten. Konkret gehören hierzu Unternehmen in den folgenden Kategorien: Banken und technische Dienstleister.

Darüber hinaus geben wir Ihre personenbezogenen Daten auch an andere Dritte weiter, die Ihre Daten in eigener Verantwortung verarbeiten. Konkret können folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern Ihre personenbezogenen Daten erhalten: Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

4. Datentransfer in Drittländer

Wir übermitteln Ihre Daten nicht außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums.

5. Speicherdauer

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur so lange wie dies für die vorstehend genannten Zwecke erforderlich ist. Insbesondere unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die

Datenschutzhinweise

Gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

6. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Zur Ausübung der vorgenannten Rechte können Sie sich an die unter Ziffer 1 genannten Kontaktmöglichkeiten wenden.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs. Die Anschrift der für unser Unternehmen zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde lautet:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden.

7. Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. f) der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an die unter Ziffer 1 genannten Kontaktmöglichkeiten gerichtet werden.

8. Freiwilligkeit der Bereitstellung von personenbezogenen Daten

Im Rahmen des Kaufantrags ist die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich. Ansonsten können wir den Kaufantrag nicht beachten.

9. Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO und Ihre Daten sind nicht Gegenstand einer Profilbildung (Profiling) im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHER BEIM FERNABSATZGESCHÄFT

Gemäß § 312d Abs. 2 BGB i.V.m. Art. 246b § 1 EGBGB

Gemäß § 312d Abs. 2 BGB i.V.m. Art. 246b § 1 EGBGB sind dem Verbraucher rechtzeitig vor dessen Abgabe seiner Vertragserklärung nachfolgende Informationen in Textform zur Verfügung zu stellen, wenn der Vertragsschluss unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z. B. Brief, Fax oder elektronische Kommunikation wie E-Mail) erfolgt.

Die ausführlichen und maßgeblichen Informationen zu den angebotenen Inhaberschuldverschreibungen finden sich im Wertpapierprospekt vom 11. Juni 2025 („**Prospekt**“). Der Prospekt kann bei der DN Deutsche Nachhaltigkeit AG („**Emittentin**“) bezogen werden. Der Prospekt ist Grundlage einer Zeichnung der Inhaberschuldverschreibungen. Die aufmerksame Lektüre des Prospekts kann nicht durch diese Verbraucherinformationen für den Fernabsatz ersetzt werden.

1. Allgemeine Informationen über die Emittentin

Ladungsfähige Anschrift und Telefonnummer; Eintragung in das Handelsregister

Die Anschrift der Emittentin kann dem Kaufantrag entnommen werden. Die Emittentin ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 128830 eingetragen.

Vertretungsberechtigte Personen

Die Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Der Vorstand vertritt die Gesellschaft gegenüber Dritten. Der Vorstand der Emittentin besteht gegenwärtig aus einem Mitglied, Herrn Ole Nixdorff.

Hauptgeschäftstätigkeit

Die DN Deutsche Nachhaltigkeit AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die bevorzugt in kleine bis mittelgroße europäische Unternehmen investiert, die perspektivisch kapitalmarktfähig sind. Diese Unternehmen zeichnen sich durch neue, innovative Geschäftsmodelle aus, die nach Ansicht der Emittentin das Potential haben mittelfristig profitabel zu werden und gezielt nachhaltig ausgerichtet sind. Die Anlagestrategie der Emittentin zielt darauf ab, mindestens 80 % ihrer Investments in Zielunternehmen zu tätigen, deren Geschäftsmodell im Sinne der in einem „Investment Framework“ niedergelegten Investitionsstrategie der Emittentin eine messbare positive Wirkung auf die Umwelt und/oder die Gesellschaft hat. Zusätzlich bietet die Emittentin ihren Portfoliounternehmen, Alt- und Mitgesellschaftern sowie potenziellen Zielunternehmen kapitalmarktbezogene Beratungsdienstleistungen an. Die Erträge der DN Deutsche Nachhaltigkeit AG stammen hauptsächlich aus der Wertsteigerung und dem Verkauf ihrer Portfoliounternehmen sowie aus Beratungsentgelten, Zinserträgen und Dividenden. In Zukunft plant die DN Deutsche Nachhaltigkeit AG, ihr Beteiligungsportfolio weiter auszubauen, insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität, Gesundheit, Infrastruktur und Ernährung. Das Team der Emittentin kann auf Spezialwissen aus mehr als 25 Kapitalmarkttransaktionen zurückgreifen. Es wird durch externe Nachhaltigkeitsberater unterstützt. Gestützt auf ein breites Netzwerk an Eigen- und Fremdkapitalgebern, das sowohl institutionelle Anleger als auch Privatinvestoren umfasst, erfolgt die Finanzierung des Anteilserwerbs in der Regel sowohl aus Fremd- als auch aus Eigenkapital.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Die Tätigkeit der Emittentin bedarf nicht der grundsätzlichen Zulassung oder Überwachung durch eine Aufsichtsbehörde. Sie unterliegt - neben der allgemeinen Gewerbeaufsicht - keiner behördlichen Aufsicht. Die angebotenen Inhaberschuldverschreibungen unterliegen weder einer staatlichen Kontrolle noch gibt es eine sonstige behördliche Aufsicht über die Verwendung des Emissionserlöses.

2. Informationen zu den Inhaberschuldverschreibungen

Zustandekommen des Vertrages

Der Vertrag über den Erwerb einer Inhaberschuldverschreibung kommt wie folgt zustande: Der Zeichner gibt durch Unterzeichnung des entsprechenden Kaufantrags und Übermittlung desselben an die Emittentin ein Angebot zum Erwerb von Inhaberschuldverschreibungen ab. Der Vertrag kommt jedoch erst zustande, wenn die Emittentin die jeweiligen Angebote annimmt durch Zusendung einer Annahmeerklärung oder Lieferung der gezeichneten Inhaberschuldverschreibungen. Im Falle einer Überzeichnung (siehe „**Leistungsvorbehalte**“) kann die Emittentin nicht jedes Angebot annehmen.

Risikohinweis

INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHER BEIM FERNABSATZGESCHÄFT

Gemäß § 312d Abs. 2 BGB i.V.m. Art. 246b § 1 EGBGB

Das Angebot zum Erwerb von Inhaberschuldverschreibungen bezieht sich auf Finanzinstrumente, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind. Ein Totalverlust der Kapitalanlage ist möglich. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge sind kein Indikator für künftige Erträge. Eine ausführliche Darstellung der Risikofaktoren findet sich in Kapitel V. des Prospekts.

Wesentliche Merkmale der Inhaberschuldverschreibungen

Die wesentlichen Merkmale der Inhaberschuldverschreibungen können dem Prospekt entnommen werden.

Einzelheiten der Zahlung und Lieferung

Die Einzelheiten zur Zahlung des Ausgabebetrages und zum Zahlungstermin ergeben sich aus dem Kaufantrag. Die Lieferung der Inhaberschuldverschreibungen erfolgt durch Einbuchung in das im Kaufantrag angegebene Wertpapierdepot.

Laufzeit

Die Inhaberschuldverschreibungen werden grundsätzlich am 15. Dezember 2030 zu ihrem Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt. Die Emittentin hat die Möglichkeit, durch einseitige Erklärung den Endfälligkeitstag um zwei Jahre, d.h. auf den 15. Dezember 2032 zu verschieben. Die Erklärung über die Verschiebung des Endfälligkeitstages ist nur dann wirksam, wenn sie spätestens 14 Kalendertage vor dem Endfälligkeitstag nach Maßgabe von § 9 der Anleihebedingungen bekanntgemacht wird.

Vertragliche Kündigungsbedingungen, Vertragsstrafen

Ein ordentliches Kündigungsrecht für die Inhaberschuldverschreibungen besteht zugunsten der Anleihegläubiger nicht. Das außerordentliche Kündigungsrecht bleibt hiervon unberührt.

Die Emittentin ist berechtigt, nachdem sie im Einklang mit § 7.8 der Anleihebedingungen die Kündigung mit einer Frist von mindestens 30 Tagen und höchstens 60 Tagen zum Wahl-Rückzahlungstag (wie in den Anleihebedingungen definiert) erklärt hat, die ausstehenden Schuldverschreibungen insgesamt oder teilweise zum Ablauf von drei Jahren nach dem Begebungstag und danach jederzeit zu dem jeweiligen Wahl-Rückzahlungsbetrag (wie in den Anleihebedingungen definiert) nebst etwaigen bis zum relevanten Wahl-Rückzahlungstag (ausschließlich) aufgelaufener und noch nicht gezahlter Zinsen zurückzuzahlen. Eine teilweise Rückzahlung kann nur unter der Voraussetzung erfolgen, dass Schuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von mindestens EUR 2.000.000,00 gekündigt und zurückgezahlt werden. Eine teilweise vorzeitige Rückzahlung hat nach den Regeln des Clearingsystems zu erfolgen. Die Emittentin ist weiter berechtigt, die noch ausstehenden Schuldverschreibungen insgesamt, nicht jedoch teilweise, jederzeit mit einer Frist von mindestens 30 Tagen und höchstens 60 Tagen durch Bekanntmachung zu kündigen und vorzeitig zum Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie in § 7.6 der Anleihebedingungen definiert) am Vorzeitigen Rückzahlungstag (wie in § 7.7 der Anleihebedingungen definiert) zurückzuzahlen, falls der Gesamtnennbetrag der ausstehenden Schuldverschreibungen zu irgendeinem Zeitpunkt unter 20 % des Gesamtnennbetrags der ursprünglich begebenen Schuldverschreibungen (einschließlich etwaiger nach § 1.5 der Anleihebedingungen ausgegebener Schuldverschreibungen) fällt. Die Emittentin hat gemäß § 7.2 der Anleihebedingungen auch das vorzeitige Kündigungsrecht aus steuerlichen Gründen. Vorzeitiger Rückzahlungstag für den Fall der Kündigung aus steuerlichen Gründen ist der 15. Tag nach dem letzten Tag der Frist, innerhalb derer eine Kündigung nach § 7.2 der Anleihebedingungen ausgeübt werden kann. Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag für Zwecke des § 7.2 der Anleihebedingungen bedeutet 100 % des Nennbetrags zzgl. aufgelaufener Zinsen bis zum Vorzeitigen Rückzahlungstag (ausschließlich).

Vertragsstrafen sind nicht vorgesehen.

Anwendbares Recht

Form und Inhalt der Inhaberschuldverschreibungen sowie alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten, inklusive der Rechte und Pflichten aus dem Fernabsatzrecht der Anleger und der Emittentin bestimmen sich ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Gleiche gilt für das Zustandekommen des Vertrags über den Erwerb von Inhaberschuldverschreibungen (Zeichnung) und die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten der Anleger und der Emittentin. Dies ergibt sich aus § 12.1 der Anleihebedingungen.

Vertrags- und Kommunikationssprache

INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHER BEIM FERNABSATZGESCHÄFT

Gemäß § 312d Abs. 2 BGB i.V.m. Art. 246b § 1 EGBGB

Die Vertrags- und Kommunikationssprache ist Deutsch. Der Kaufantrag und der Prospekt einschließlich der Anleihebedingungen sind in deutscher Sprache verfasst. Diese Verbraucherinformationen für den Fernabsatz werden nur in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Die Kommunikation zwischen den Vertragsparteien wird während der gesamten Vertragslaufzeit in deutscher Sprache erfolgen.

Leistungsvorbehalte

Das Maximalvolumen der gemäß dem Prospekt angebotenen Inhaberschuldverschreibungen beträgt EUR 50 Mio. Je Anleger ist mindestens eine Inhaberschuldverschreibung zu zeichnen. Es besteht kein Höchstbetrag der Zeichnungen. Es kann daher vorkommen, dass Kaufanträge für insgesamt mehr als EUR 50 Mio. abgegeben werden („Überzeichnung“). Die Emittentin wird die Zeichnungen jeweils nach dem Tag des Eingangs der Zeichnungserklärung priorisiert zuteilen und kleinere Zeichnungen bei der Zuteilung zu bevorzugen. Sofern es zu einer solchen Überzeichnung kommt, wird die Zeichnung der Anleger auf den entsprechenden Betrag reduziert und die Erstattung des eventuell zu viel gezahlten Betrages erfolgt durch Rückzahlung auf das Konto des jeweiligen Zeichners. Weitere Möglichkeiten zur Reduzierung von Zeichnungen gibt es nicht, insbesondere gibt es keine Möglichkeiten zur Reduzierung von Zeichnungen für den Anleger. Die Emittentin hat die Möglichkeit, das Volumen auch über den Betrag von EUR 50 Mio. - im Rahmen eines anderen Angebots z.B. einer Privatplatzierung - hinaus zu erhöhen.

Es gibt keinen Vorbehalt, eine in Qualität und Preis gleichwertige Leistung zu erbringen.

Zusätzliche Liefer- und Versandkosten

Zusätzliche Liefer- und Versandkosten werden – abgesehen von den etwaigen Vertriebskosten im Fall der Vermittlung der Zeichnung über einen Finanzintermediär – von der Emittentin nicht in Rechnung gestellt. Für die Einbuchung der erworbenen Inhaberschuldverschreibungen in das Depot des Anlegers fallen in der Regel Depotgebühren seiner Bank an. Die Höhe dieser Gebühren ist von dem Vertrag zwischen dem Anleger und seiner Bank abhängig. Eigene Kosten für Telefon, Internet, Porto etc. hat der Anleger selbst zu tragen. Es können für den Anleger auch während der Haltedauer weitere Depotgebühren seiner Bank anfallen.

Steuern

Der Erwerb, das Halten, die Veräußerung und die Übertragung von Inhaberschuldverschreibungen sind in Deutschland umsatzsteuerfrei. Ebenso erhebt die Bundesrepublik Deutschland zurzeit keine Gesellschaftsteuer, Stempelsteuer, Stempelabgabe oder ähnliche Steuern. Eine Vermögensteuer wird in der Bundesrepublik Deutschland derzeit nicht erhoben. Soweit der Anleger keinen Freistellungsauftrag erteilt oder eine vom zuständigen Wohnsitzfinanzamt ausgestellte Nichtveranlagungsbescheinigung vorgelegt hat, erfolgen der Einbehalt und die Abführung der Zinsabschlagsteuer (Abgeltungsteuer) durch die depotverwaltende Stelle.

Zusätzliche Kosten für die Benutzung von Fernkommunikationsmitteln

Zusätzliche Kosten für die Benutzung von Fernkommunikationsmitteln werden durch die DN Deutsche Nachhaltigkeit AG nicht in Rechnung gestellt.

Gültigkeitsdauer der Informationen / des Angebots

Diese Information gilt bis zur Mitteilung von Änderungen. Die Möglichkeit zur Zeichnung der Inhaberschuldverschreibungen besteht bis zu deren Vollplatzierung längstens aber bis zum Ende der Angebotsfrist, dieses ist für den 11. Juni 2026 vorgesehen. Die Emittentin behält sich die Änderung des Angebotszeitraums vor.

Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen

Es besteht weder ein Garantiefonds noch bestehen andere Entschädigungsregelungen. Für die Forderungen der Anleihegläubiger aus den Inhaberschuldverschreibungen besteht insbesondere keine Einlagensicherung.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück. Die Verwendung des Formulars ist nicht zwingend; Sie können auf allen in der Widerrufsbelehrung genannten Wegen den Widerruf erklären.)

—
An

DN Deutsche Nachhaltigkeit AG

Opern Turm, Bockenheimer Landstraße 2-4

60306 Frankfurt am Main, Deutschland

Fax.: +49 69 408027279

E-Mail: info@dn-ag.com

INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHER BEIM FERNABSATZGESCHÄFT

Gemäß § 312d Abs. 2 BGB i.V.m. Art. 246b § 1 EGBGB

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf von Anleihen

Bestellt am /erhalten am :

Anzahl der Anleihen:

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Ende der INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHER BEIM FERNABSATZGESCHÄFT